

Da will ich sein!

Das ENNSTAL-MAGAZIN



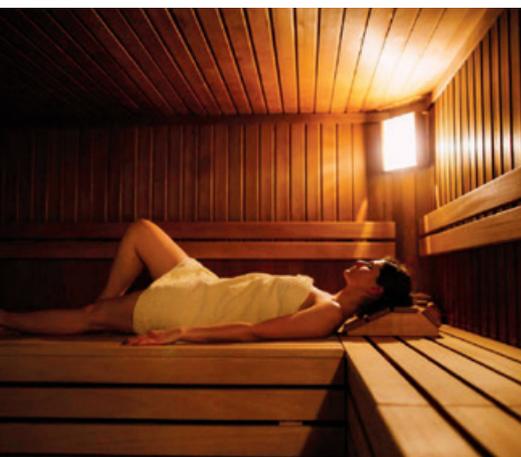
▶ ADVENT-MÄRKTE *im Ennstal!* *

WEIHNACHTSPOST
mit Ennstal-Motiv bzw. Gedicht
JETZT GRATIS BESORGEN!

WOHLGEFÜHL AN KALTEN TAGEN
im Hallenbad Losenstein

▶ FESTESSEN VOM FEINSTEN

Weihnachtsbesorgungen
IN DER REGION



04 | 17

www.lebensraum-ennstal.at

lebensraum
ennstal



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



INHALT



Ich begrüße Sie zu dieser neuen Ausgabe des Ennstal-Magazins!

Der Fachkräftemangel ist ein heiß diskutiertes Thema in Österreich. Auch wir (über 300) ArbeitgeberInnen im Ennstal suchen MitarbeiterInnen und bilden mit viel Engagement Lehrlinge aus. Die beliebte Lehrlingsakademie im Nationalpark ist ein Aspekt unserer dahin gehenden Bemühungen. Auch den Berufserlebnistag im TDZ besuchten wieder fast 400 SchülerInnen aus der Region, um sich über das breite Angebot an Lehrberufen zu informieren. Mich freut besonders die gute Zusammenarbeit mit den Schulen!

Die Möglichkeit flexibel und individuell seine Arbeitszeit zu gestalten, gehört immer öfter zu den Wünschen, mit denen ArbeitgeberInnen konfrontiert werden. Mit dieser Ausgabe startet eine neue Serie, die u. a. hierzu Beispiele aus den Ennstal-Unternehmen vor den Vorhang holt. Es ehrt mich, dass u. a. meine Mitarbeiterin Maria Gruber dafür ausgewählt wurde.

Zu guter Letzt: Weihnachten steht vor der Tür! Tipps für regionale Geschenke und sonstige Besorgungen für das Fest finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit im Lebensraum Ennstal,

Ihre Erika Lottmann // GF Lottmann Fensterbänke GmbH



Da will ich sein!

- 03 **DANKE** // Heinz Schulze
- 04 **Weihnocht'n dahoam**
- 08 **Da schau her!** // Schönes, Besonderes & Neues
- 12 **Erlesen und Erleben** // Entdecken Sie die Bibliotheken im Lebensraum Ennstal
- 13 **Ennstal-Botschafterin** // Brigitte Kieweg

Da will ich lernen!

- 14 **Berufserlebnistag**
- 15 **Lehrlingsakademie**



Da will ich arbeiten!

- 06 **Mutig & innovativ** // UnternehmerInnen, die das Ennstal bewegen
- 10 **Unsere neuen KooperationspartnerInnen**
- 11 **Gelungene Kooperationen**
- 11 **Wenn's draußen regnet, stürmt und schneit ...**
- 14 **Da will ich arbeiten** // Individuelle Berufswege im Ennstal

FOTOS: Cover © Susanne Weiss, Susanne Einzenberger, fotolia.at - ischoenrock, Vicuschka, Lightfield Studios, Alexander Raths // Seite 2 © Lottmann Fensterbänke GmbH, WKO Steyer

Impressum

Blattlinie: Wir setzen uns für regionale Werte, Lehre, Aus- und Weiterbildung, FacharbeiterInnen, regionale Arbeitsplätze, regionale Aktivitäten, regionale Gewerbebetriebe und regionalen Konsum ein.

Herausgeber: Initiative Lebensraum Ennstal, www.lebensraum-ennstal.at – eine Kooperation bestehend aus Wirtschaftsbetrieben und Gemeinden des Ennstals, dem Technologie- und Dienstleistungszentrum Ennstal, der WKOÖ, dem Regionalmanagement OÖ und der LEADER Region Nationalpark OÖ Kalkalpen.

Projekträger und Projektabwicklung: OÖ Ennstal Infrastruktur GmbH, Eisenstraße 75, 4462 Reichraming

Für den Inhalt verantwortlich: Peter Guttman und GF Leopold Bürscher

Layout & Design: Elisabeth Tejral – heARTWORK, Maria Neustift

Druck: Druckerei Haider, Schönau i.M., www.haider-druck.at

Auflage: 10.000 Stück, erscheint vierteljährlich
Finanziert mit LEADER Förderungen, Eigenmitteln der Kooperation und Druckkostenbeiträgen.

powered by



Nächste Ausgabe am 12. April 2018

in Ihrer Bezirks-Rundschau

UP TO DATE mit dem Infokanal Ennstal

Empfangbar in Weyer, Gaflenz, Großraming, Reichraming und Losenstein über das Kabel TV!

Die Initiative Lebensraum Ennstal auf Facebook!



Wenn ich Bürgermeister des Ennstals wäre, würde ich ...

Ing. Heinz Schulze (GF Schneegans Freudenberg Silicon Ges.m.b.H., Losenstein), Mitbegründer und von 2013 bis 2017 Sprecher der Initiative Lebensraum Ennstal, macht sich im Interview mit uns Gedanken zu diesem Thema.

WENN ICH BÜRGERMEISTER DES ENNSTALS WÄRE, WÜRD E ICH ...

die Aktivitäten und Zielsetzungen der Initiative Lebensraum Ennstal mit Vehemenz vorantreiben. Ich würde mich mit den VerantwortungsträgerInnen der Region fern ab jeglicher politischer Interessen zusammensetzen und alles daran setzen, die Abwanderung der jüngeren Generationen umzukehren. Es ist höchst an der Zeit, eine gemeinsame Vision für die Zukunft der Region zu entwickeln und konsequent umzusetzen.

Damit die hier lebenden Menschen ihre Chance erkennen, braucht es die Bürgermeister als Vorbild. Es ist wichtig, über Gemeindegrenzen hinweg zusammen zu arbeiten. Jede Familie, die das Ennstal verlässt, reduziert das gesicherte Zusammenleben in den Gemeinden. Jede Firma, die hier weg geht, weil Fachkräfte fehlen, bedeutet weniger Kommunalsteuer und damit weniger Handlungsspielraum für die Gemeinden, um die Infrastruktur nicht nur zu erhalten, sondern auch auszubauen.

Ich würde alles daran setzen, in den BürgerInnen und Bürgern das positive Bewusstsein für die Region zu stärken. Die Botschaft an jeden und jede sollte klar sein: Hier kann ich mir als Mensch, als Familie, ein gutes Leben mit einer intakten und gesunden Umwelt aufbauen. Die Region geht nicht an den zukunftsgerichteten Entwicklungen vorbei. Hier gibt es Unternehmen, die verlässliche, erfahrene Fachkräfte brauchen und auch der Jugend interessante Entwicklungschancen bieten.

WAS WURDE DURCH DIE INITIATIVE IN DEN LETZTEN JAHREN ERREICHT? Aus dem Mut zur Selbsthilfe ist ein Praxis-Konzept für die kommenden Jahre entstanden. Mit Hilfe der Beiträge der derzeit über 70 teilnehmenden Firmen, der acht Gemeinden Gaflenz, Großraming, Laussa, Losenstein, Maria Neustift, Reichraming, Ternberg und Weyer sowie der intensiven Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer OÖ und dem TDZ Ennstal ist die Infrastruktur zur optimalen Präsentation der Region und für die Zusammenarbeit aller beteiligten Unternehmen mit der Bevölkerung geschaffen worden. Speziell betonen möchte ich hier die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Schulen der Region, den EnnsTaler als Regionalwährung, den jährlichen Berufserlebnistag im TDZ, die Lehrlingsakademie inmitten des Nationalpark Kalkalpen etc. Unsere Öffentlichkeitsarbeit passiert in Zusammenarbeit aller MitarbeiterInnen des Kernteams. Wir arbeiten ehrenamtlich, investieren unsere Zeit in die Zukunft der Region und freuen uns über die zunehmende Akzeptanz des Projekts in der Bevölkerung. Die Initiative Lebensraum Ennstal hat über das Tal hinaus auch in anderen Regionen Bekanntheit erlangt. Es kommt gut an, was wir hier eigenhändig auf die Füße gestellt haben.

WO SEHEN SIE FÜR DIE ZUKUNFT NOCH HANDLUNGSBEDARF?

Beim Blick aus meinem Büro sehe ich das tägliche Auspendeln in den Steyrer Raum. Warum fahren so viele von uns an den örtlichen Firmen vorbei, die Fachleute suchen? Fehlt das Vertrauen, hier in der Region eine sichere Arbeit zu finden? Eine der Aufgaben muss sein, die Menschen aller Altersgruppen dafür zu motivieren, hier zu leben und zu arbeiten.

Junge Menschen nach Abschluss von FH oder UNI dazu zu bewegen, wieder in das Ennstal zurück zu kommen, ist ein großes Thema. Ihnen den Luxus vor Augen zu führen, dass sie hier inmitten einer Landschaft mit hohem Freizeitwert international tätige Betriebe vorfinden. Wir müssen uns in den Hochschulen präsentieren und an den Universitäten mit Projektarbeiten der ansässigen Wirtschaft punkten.

Die Behörden, Ämter, Schulen und Kindergärten müssen das Bewusstsein für das Ennstal noch mehr stärken und das Arbeiten in der Region fördern.

IM LAUF DES NÄCHSTEN JAHRES WERDEN SIE IHRE PENSION AN- TRETEN. WIE WIRD ES MIT DER INITIATIVE WEITER GEHEN?

Mit Erika Lottmann haben wir eine perfekte Nachfolgerin als Gruppensprecherin fixiert. Sie ist darüber hinaus eine erfolgreiche Unternehmerin der Region. Alle Projekte laufen mit vollem Einsatz weiter. Jeder, der uns dabei helfen möchte, ist herzlich eingeladen!

Ich werde mich wieder mehr meinem Privatleben widmen. Mit dem Team der Initiative Lebensraum Ennstal bleibe ich sicher auch in nächster Zeit in Verbindung.

**Die Initiative Lebensraum Ennstal sagt DANKE
für deinen Einsatz und deine großartige Arbeit!**





Weihnocht'n

„Zu Weihnocht'n do kummt ma hoam“, schreibt der Losensteiner Wolfgang Zopf in seinem wunderschönen Gedicht, das auch heuer wieder die Ennstal-Postkarten ziert. Man trifft sich zu Hause zum gemeinsamen Festmahl, singt Weihnachtslieder, bestaunt den schönen Christbaum und freut sich über Geschenke. Ein herrliches Weihnachtsgefühl, das man aus Kindheitstagen kennt, stellt sich ein und vermittelt ein Gefühl von Heimat.

Doch wo ist die Heimat im Detail dieser Szenerie?

Woher stammen die Zutaten für das köstliche Essen am Tisch, wo ist der Baum gewachsen und wo wurde der schimmernde Baumschmuck gekauft? Wie weit sind die Geschenke gereist, ehe sie zu Hause im Ennstal unterm Baum gelandet sind?

Unsere Region hat viel zu bieten und es liegt an uns, die vielfältigen Angebote zu nutzen. Lebensmittel in bester Qualität, Christbäume aus heimischen Wäldern, Baumschmuck aus den regionalen Geschäften oder von den Ennstaler Adventmärkten und vielfältige Geschenke für Groß und Klein – all das kann im Ennstal bezogen werden.

Keine Staus, keine Hektik, keine langen Wege. Dafür Adventstimmung, Freundlichkeit und individuelle Beratung – das ist „Weihnocht'n dahoam“.



WAS SCHENKEN?

Von Weyer bis Ternberg ist alles da, was das Herz begehrt:

- ausgewählte und qualitative Mode zu fairen Preisen für Erwachsene, Kinder und Babys
- eine große Auswahl an Spielzeug und Spielen für Kinder von 0 – 12 Jahren
- mit eigenen Fotos oder Zeichnungen bedruckbare Geschenke
- Uhren und Schmuck
- Multimedia, Handy, Elektronik
- Werkstücke und Drechselarbeiten vom Tischler

Wenn's lieber ein Gutschein sein soll, ist auch hier die Liste an Möglichkeiten lang:

- Essen in einem der Ennstaler Gastronomiebetriebe
- Friseur und Beauty
- Fotoshooting
- Schmuckparty mit den Freundinnen
- Fitness und Sport
- Sportgeräte oder -kleidung
- Ernährungsberatung
- Enns-Flossfahrt im nächsten Sommer
- Erlebnisausflug zum Baden
- Schlechtwetterprogramm: Nationalpark Besucherzentrum im TDZ u.v.m.

Wer dem/der Beschenkten sein regionales Präsent lieber selbst aussuchen lassen möchte, legt am besten **EnnsTaler** unter den Weihnachtsbaum.

Gehen Sie mit offenen Augen durch Ihre Gemeinde und durchs Ennstal oder stöbern Sie in der Liste der Betriebe im letzten Ennstal-Magazin oder auf unserer Homepage – Sie werden staunen, wie viele Einkaufsmöglichkeiten und Geschenkideen sich dort finden!

Stimmungsvollen Weihnachtsschmuck, die **WEIHNACHTSMÄRKTE IM**

„A b´ sinnliche Zeit“ – Adventzauber im Nationalpark Besucherzentrum Ennstal

Weyerer Adventmarkt
Egererschloss und ehem. Spar Weyer

Advent im Pechgraben
Feuerwehrhaus Pechgraben

Adventmarkt Maria Neustift
Haus der Dorfgemeinschaft

Adventmarkt Ternberg
Bildungs- und Kulturhaus Trattenbach

Weihnachtsmarkt Losenstein
Schulplatz Losenstein

Adventmarkt Neudorf
Feuerwehrdepot Neudorf

da hoam

Haben Sie auch ein Ennstal-Weihnachtsfoto?

Teilen Sie Ihr Bild vom regionalen Festmahl, von Geschenken aus dem Ennstal etc. auf unserer Facebook-Seite!

<https://de-de.facebook.com/LebensraumEnnstal/>



GUTEN APPETIT ZUM ENNSTALER WEIHNACHTSMAHL!

Bratwürstel mit Sauerkraut ist hierzulande ein typisches Gericht für den Heiligen Abend. Aber auch Fisch, Braten oder die Weihnachtsgans kommen auf den Tisch. Was auch immer es wird, all das kann bei den Ennstaler Fleischereibetrieben, wie z. B. der **FLEISCHEREI FORSTER** aus Losenstein oder der **FLEISCHEREI MANDL** aus Ternberg in bester Qualität bezogen werden.

Zusätzlich zum großen Fleischsortiment findet man u. a. bei **EUROSPAR STIX** in Weyer auch gleich die Beilagen, von Erdäpfeln bis Sauerkraut. Viele EnnstalerInnen genießen diese Lebensmittel auch aus eigenem Gartenanbau. Wer keinen Garten hat, wird bei den regionalen Bioläden, Genussmärkten und den Lebensmittelgeschäften im Ennstal fündig.

Diese bieten auch eine Auswahl an passenden Getränken zur weihnachtlichen Mahlzeit. Leitungswasser ist in jedem Haushalt vorhanden, allerdings zahlt es sich aus, dieses vom Ennstaler Trinkwasserspezialisten Norbert Lehner, von **HOCHGATTERER WASSERTECHNIK**, überprüfen zu lassen, um die Trinkwasserqualität zu gewährleisten. Wer's lieber fruchtig hat, kann sich die köstlichen Reichraminger **"SCHMEX"-LIMONADEN** von Karl Salcher beim regionalen Getränkehändler seines Vertrauens besorgen und es sich SCHMEXen lassen.

Deko und Geschenke bieten ENNSTAL

26. November 2017
10.00 – 18.00 Uhr

1. – 3. Dezember 2017

2. – 3. Dezember 2017

2. – 3. Dezember 2017

8. Dezember 2017

8. – 9. Dezember 2017

9. Dezember 2017

Alle genannten Firmen sind KooperationspartnerInnen der Initiative Lebensraum Ennstal



WEIHNACHTSKARTEN AUS DEM ENNSTAL

Wir unterstützen auch heuer wieder handgeschriebene Weihnachtspost zum Angreifen, Aufhängen und immer-wieder-Lesen und schenken Ihnen exklusive Ennstal-Postkarten. Versenden Sie das Ennstal-Weihnachtsgedicht von Wolfgang Zopf oder/und ein Foto mit dem wunderbaren Ausblick vom Schosserkreuz auf der Hohen Dirn Richtung Totes Gebirge.

Zu Weihnocht'n
DO KUMMT MA HOAM AUSSER MA MUASS ZU VERWONDETE FOAN
ma oitst ee hi, ma leumnt zue Ruach UND
SCHAUT DA ENNS BEIM FLIASSN ZUA.
SCHEN IS DAHOAM, DENK I MA GROD,
MA WOAB GOA NET WIE SCHEN MA'S HOT
MIR LEB'N DO MITTEN IN AN PARADIES
de Berg, de Leit und oans is g'wiss:
Ond're miassn weit oft furt
IN D'ORBEIT ODA RELAXEN IN AN „LUFTKURORT“
MIA HAUM DES OLLES DO BEINOND
NUR SAMMAS OLLE Z'AIM SO GWOHNT
und oeng oft nimma was do gibt
Ois Zeit das ma ee neuch verliebt
IN UNSER ENNSTAL, GREA UND STOIZ
in seine Wossa, Berg und Holz.
SETZ'S EICH A HI, SCHAUTS - ES STIMMT!
UND NET NUR WEI IAZT D'WEIHNOCHT KIMMT.



KARTEN KOSTENLOS erhältlich bei Postpartnerstellen & Geschäften im Ennstal!

MUTIG

innovativ &

UnternehmerInnen,
die das Ennstal bewegen



STECKBRIEF:

Name: IRMGARD GROSSBERGER
Alter: 36 Jahre
Familienstand, Kinder: verheiratet,
2 Kinder
Wohnort: KLEINREIFLING
Firma: Irmgard's Seifenmanufaktur
Firmenstandort/e:
Kleinreifling 67, 4464

5 FRAGEN AN IRMGARD GROSSBERGER:

Am liebsten an meinem Job mag ich ... bin meine
die flexiblen Arbeitszeiten

Mein Betrieb ist im Ennstal angesiedelt, weil ... ich
ausüben zu können und ich es liebe

Begonnen hat es ... 2012 mit Experimenten
ständig kamen neue Ideen da

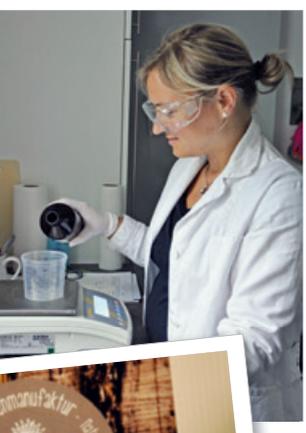
Meine Firma steht für ... traditionelles Handwerk
Nachhaltigkeit & Umweltber

Über diesen beruflichen Erfolg habe ich mich am meisten
meine Seifen in diversen Größen
anbieten zu können



20. - 22. April 18 - Maria Neustift

INITIATIVE
WIR SIND ENNSTAL
+43 (0) 7355 6255 35
office@eventzentrum.at
www.lebensraum-ennstal.at



KURZ GEFRAGT:

Liebstes Hobby: Tennis, Natur, Singen
 Lieblingsessen: Mozzarella mit Tomate
 Lebensmotto: Nur wer seinen eigenen Weg geht, kann von niemandem überholt werden.
 Lieblingsplatz im Ennstal: Seewiese in Kleinreifling
 Dorthin einladen würde ich gerne ...
 Meine Familie & meine besten Freunde

... eigene Chefin,
 ... den Vorteil habe, meine Tätigkeit Zuhause
 hier zu wohnen!
 ... in der Werkstatt,
 ... zu

... K-hohe Qualität - besondere Rezepturen
 ... wußtsein

... gefreut:
 ... Geschäften im Ennstal



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

MITARBEITER/IN SALES SUPPORT

- Ihre Hauptaufgaben:**
- Bearbeitung von Kundenanfragen & Angebotserstellung
 - Korrespondenz mit in- und ausländischen Kunden

- Ihr Anforderungsprofil:**
- Kaufmännische Ausbildung
 - Sehr gute Englischkenntnisse
 - Teamfähigkeit und selbständiges Arbeiten
 - Verantwortungsbewusstsein

Kollektives Basisgehalt:
€ 2.096,- brutto

MITARBEITER/IN PRODUKTION

- Ihre Hauptaufgaben:**
- Rüsten und Bedienen der Fertigungsmaschinen

- Ihr Anforderungsprofil:**
- abgeschlossene Berufserfahrung
 - abgeleiteter Präsenzdienst
 - Staplerschein von Vorteil
 - Teamfähigkeit und selbständiges Arbeiten
 - Verantwortungsbewusstsein

Kollektiver Basislohn:
€ 1.917,- brutto

LEHRLING BÜROKAUFMANN/FRAU

- Dein Aufgabenbereich:**
- Artikelanlage
 - Verfügbarkeitsprüfung und Lieferterminvergabe
 - Mithilfe bei der Produktionsplanung
 - Bindeglied zwischen Verkauf und Produktion

Du bist ...
... teamfähig und kommunikativ, bringst Lernbereitschaft und Motivation mit - dann bist Du bei uns genau richtig.

Lehrlingsentschädigung:
€ 601,32 brutto

Überzahlung je nach Quaifikation und Berufserfahrung möglich.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:

SIBU DESIGN GmbH & CoKG
zH. Frau Maria Gärtner

Jupiterstraße 8 | 4452 Ternberg | gaertner@sibu.at | T: 07256 / 6025-65

SIBU | DESIGN
we decorate.



◀ DRAUSSEN IM SCHNEE

„Wenn i grad auf'n Berg vor meiner Haustüre geh', bin i a schneller wieder dahoam im Warmen“, so ein begeisterter Schitourengeher schmunzelnd. Wie Recht er hat – hier im Ennstal bietet der Winter viele Naturerlebnisse direkt vor Ort! Wer sich auf Skiern, Schneeschuhen oder dem Splitboard auf Tour begibt, stärkt obendrein die körperliche Ausdauer und das Immunsystem. Ganz zu schweigen von der Stille am Berg, die Gedanken frei macht ...



In den Kochtopf geschaut ...

bei Thomas Schilcher, Schobersteinhaus in Ternberg

TOPFENSTRUDEL für 12 Portionen

Zutaten:

für die Fülle:

- 1000 g Topfen
- 2 Eier
- 1 Schuss Rum
- 500 g QimiQ-Vanille
- 50 g Maizena

für den Teig:

- 40 dag Mehl
- 250 ml lauwarmes Wasser
- 2 EL Öl
- 1 Prise Salz

Zubereitung:

Alle Zutaten für den Strudelteig vermengen, kneten und den Teig ausziehen.

Die Zutaten für die Fülle ebenfalls vermischen, auf den ausgezogenen Teig streichen, zu einem Strudel rollen und 1 Stunde bei 160 Grad Heißluft backen.

Tipp des Koches:

Wir servieren den Strudel wahlweise mit heißen Beeren oder Vanillesauce.

www.schobersteinhaus.at, 0664 4171320



DA SCH

SCHÖNES, BES

Glück 
IST EIN WUNDERDING.
JE MEHR MAN GIBT,
DESTO MEHR HAT MAN.

Anne Louise Germaine de Straël





ADVENT, ADVENT ...

Eines ist sicher, dieser Adventkranz nadelt nicht! Er besteht außerdem aus nicht brennbaren Materialien und kann im nächsten Jahr wieder verwendet werden. „Ich habe einfach meine Kreativität spielen lassen. Dabei sind etwas andere Adventkränze der modernen Art entstanden“, so die Großraminger Künstlerin Marianne Wick über ihre Kreationen. Die Kränze können beim Christkindlmarkt am 26. November 2017 im Ennstal Nationalpark Besucherzentrum in Reichraming bestaunt und erworben werden.

Marianne Wick, 0676 63 81 138

FOTO: © Marianne Wick



AU HER!

ANDERES & NEUES

AM FEUER ►

Ob für die Fertigung von Fenstergittern, Gartenzäunen, Grabkreuzen oder Feuerkörben – das Schmiedehandwerk ist vielfältig präsent! Robert Buchberger aus Ternberg ist einer, der für diese Arbeit brennt. In seiner Schmiedewerkstatt stellt er individuell angefertigte Werkstücke her. Dabei wird „die Schmiedeesse, so heißt die Feuerstelle eines Schmieds, mit Steinkohle befeuert, das glühende Eisen wird dann am Ambos von Hand geschmiedet“, erzählt er.



FOTO: © privat

Robert Buchberger, 0650 74 12 909
www.schmiedehandwerk-kunst.at

Yeti Pleki Plek

Es gibt ihn wirklich! Laut dem phantasievoll-komischen Bilderbuch von Eva Susso und Benjamin Chaud lebt er in einer Höhle irgendwo im verschneiten Winterwald, wo er am liebsten kleine Figuren aus Holz schnitzt und Heidelbeer-Tannenzapfensuppe kocht. Denn ja, Yetis sind Vegetarier! – Wussten Sie das etwa nicht?

Diese Geschichte über zwei junge Snowboarder, die sich bei dichtem Schneefall im Wald verlaufen und dort von einem Yeti aufgegebelt werden, ist voll der Spannungsmomente und witzigen Pointen.

Von Eva Susso & Benjamin Chaud, Bohem 2015, 978-3-95939-019-4

Ein Buchtipp von Andrea Kromoser: www.familienlektüre.at





FOTOS: © Florian Forster



Florian Forster
FLEISCHERMEISTER



Firma
Gesellschaftsform
Geschäftsführer
MitarbeiterInnen
Standorte

Fleischerei Forster
Einzelunternehmen
Forster Florian
9

Telefon
E-Mail
Homepage

Verkauf: Eisenstraße 53 | 4460 Losenstein
Produktion: Meissenedt 1 | 4460 Losenstein
+43 7255 / Verkauf: 6340, Produktion: 6203
forster.flori@gmail.com
www.fleischerei-forster.at

Die Fleischerei Forster verarbeitet regionales Fleisch zu sehr vielseitigen Produkten. Wir produzieren 42 verschiedene Wurst- & Schinkensorten! Das Fleisch wird aus Tieren der Region in der eigenen Schlachtung gewonnen, nach der Reifung in die einzelnen Fleischteile zerlegt, als Frischfleisch oder auch als weiterverarbeitete Produkte wie Geselchtes, Speck, Bündnerfleisch angeboten! Wir verarbeiten auch Reh und Rotwild aus den umliegenden Gemeinden zu leckeren Schmankerln!



**Gasthaus
zum Geiger**



Firma
Gesellschaftsform
Geschäftsführer
MitarbeiterInnen
Standort
Telefon
E-Mail

Gasthaus zum Geiger
Einzelunternehmen
Forster Florian
8
Stoderstraße 6 | 4461 Laussa
+43 7255 / 22 660
forster.flori@gmail.com

Im Gasthaus zum Geiger werden die Fleischprodukte aus der Fleischerei Forster zu sehr leckeren Schmankerln verkocht! Wir bieten eine sehr abwechslungsreiche Karte, die den Jahreszeiten angepasst ist! Die Produkte kommen aus der Region und im Gasthaus zum Geiger wird Erstaunliches daraus gezaubert!



FOTOS: © Florian Forster



SIBU | DESIGN
we decorate.



Firma
Gesellschaftsform
Geschäftsführer
MitarbeiterInnen
Standort
Telefon
E-Mail
Homepage

SIBU DESIGN
GmbH & Co KG
Herold Barbato
51
Jupiterstraße 8 | 4452 Ternberg
+43 7256 / 6025-0
info@sibu.at
www.sibu.at

SIBU | DESIGN kreiert und designt im Herzen von Oberösterreich seit 1984 hochwertige Kunststoff-Designplatten. Sie wurden speziell für den Innenanwendungsbereich entwickelt und sind eine Bereicherung für Wandverkleidungen – Shopwindows und Ladenbau – Gastronomie und Hotels – Möbel- sowie Displayanwendungen.



FOTOS: © by erfolgskinder.at, iStock.com





FOTOS: © Gewerberunde Weyer, Judith Köster, Gebrüder Haider // TEXT: Elisabeth Tejral

Gelungene Kooperationen

„Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ Diese Weisheit von Henry Ford hat heute wie damals ihre Gültigkeit und zeigt sich auch in vielen Projekten und Kooperationen im Ennstal.

So gibt es ab dem Frühjahr 2018 erstmals die Möglichkeit, die **C95-LKW-WEITERBILDUNG** für Berufskraftfahrer im Ennstal zu absolvieren. Als dazu ermächtigte Ausbildungsstätte bietet die Firma Gebr. Haider diese Schulungen firmenübergreifend für alle Kooperationspartner der Initiative Lebensraum Ennstal an. Lenker von Kraftfahrzeugen der Klasse C1 und C, die gewerbsmäßig Güter befördern, müssen alle 5 Jahre eine Weiterbildung im Ausmaß von 35 Stunden absolvieren. Alle, deren Lenkerberechtigung vor dem 10. 9. 2009 ausgestellt wurde, müssen diese 5 Module zu je 7 Stunden erstmalig bis zum 10. 9. 2014 nachweisen. Für all jene, die nach dem 10. 9. 2009 ihre Führerschein- sowie die C95-Grundqualifikationsprüfung abgelegt haben, läuft die 5-Jahresfrist ab Führerscheinausstellungsdatum.

Erster Kurs: Frühjahr 2018 • Anmeldungen ab sofort möglich
Kontakt: Christian Haider, MBA • 07254 7355-461
0664 61 17 338 • christian.haider@gebr-haider.at

Ein weiterer Toröffner für neue Netzwerke und regionale Wirtschaftsstärkung ist die seit einem Jahr bestehende **REGIONALWÄHRUNG ENNSTÄLER**. Das Ennstaler Küchenstudio, das von der Firma Guttman GmbH in Kooperation mit der Tischlerei Stöllnberger errichtet wurde, fand seinen Ursprung in der gemeinsamen Währung. „Weiters arbeiten wir gut und

gerne mit dem Lagerhaus zusammen und wurden durch den Ennstaler auf die Firma 'Eder Arbeitsschutz' aus Reichraming aufmerksam, von wo wir seitdem die Sicherheitsschuhe für unsere Monteure beziehen. Unsere Arbeitshirts lassen wir bei SUHA drucken, wir gehen gerne bei den Wirten in Großraming essen und beziehen unser Gebäck bei Wolfgang Schaupp. Und all das bezahlen wir mit Ennstalern“, so Michaela Guttman. Nah&Frisch-Kaufmann Andreas Baumgartner freut sich, dass Geschäftsleute aus den Nachbarorten nun zum Einkaufen in die Laussa fahren. Umgekehrt schaut auch er vermehrt, was er in der Region mit Ennstalern konsumieren kann und geht jetzt regelmäßig mit seinen Buben zum Haare schneiden in den Salon Kadir nach Reichraming. Auch Hans Sulzner von der Firma SUHA gibt seine Ennstalern regelmäßig bei Nah&Frisch Baumgartner aus und nutzt dessen Lieferservice. Grafik-Designerin Judith Köster aus Ternberg hat durch den Ennstaler neue Kunden gewonnen und in der Firma SUHA einen neuen Produktionspartner gefunden.

Gelebte Zusammenarbeit präsentiert sich in den kommenden Adventwochen auch am Marktplatz in **WEYER**. Dort sorgt die beeindruckende **WEIHNACHTSBELEUCHTUNG**, die von der Gewerberunde Weyer in Kooperation mit der Gemeinde errichtet wurde, für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Die Beleuchtung ist eine moderne, umweltfreundliche LED-Anlage mit geringem Stromverbrauch und langer Lebensdauer, realisiert durch ein örtliches Elektrounternehmen und durch Eigeninitiative und Engagement von vielen Helfern und regionalen Betrieben. Ab Ende November lädt das weihnachtliche Ambiente zum Einkaufen, Genießen und Verweilen ein.

WENN'S DRAUßEN REGNET, STÜRMT UND SCHNEIT ...

... ist Hallen-Badezeit!

Für Familien, Sportler, Aktivmenschen und Genießer bietet das Ennstal-Hallenbad Losenstein hervorragende Bedingungen. Es lädt zum ruhigen Verweilen oder zum aktiven Schwimmen ein und alle Altersgruppen kommen hier auf ihre Kosten. Zum Wohlfühlprogramm im Hallenbad Losenstein gehört neben dem Plantschen, Schwimmen, Baden und Abtauchen auch das Angebot von Kräuter- und Finnsauna, Dampfbad und Wärmekabine. Der Genuss von österreichischen und rumänischen Köstlichkeiten im Restaurant Marina rundet das Angebot ab.



FOTO: © Susanne Einzenberger



Erlesen und Erleben!

ENTDECKEN SIE DIE BIBLIOTHEKEN IM LEBENSRAUM ENNSTAL

Die sieben öffentlichen Bibliotheken im Lebensraum Ennstal sind wichtige Bildungsnahversorger. Die Bibliothekar/innen vermitteln der jungen Generation Spaß und Freude am Lesen und haben auch für Sie eine gute Empfehlung. Sie finden neben Lesestoff eine Vielzahl anderer Medien wie z. B. DVDs, Spiele und Hörbücher im Bestand. Öffentliche Bibliotheken zeichnen sich durch die Qualität und Aktualität ihres Bestandes aus, wie Sie z. B. in **Laussa** entdecken können. Vorlesen und Bücher anschauen ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung in Familien. In den Bibliotheken, wie z. B. in **Gafrenz** oder **Maria Neustift**, finden Sie eine große Auswahl an Büchern für Mädchen und Buben. Die Philosophie „leihen statt besitzen“ kommt zusätzlich dem Geldbörsel zu Gute. Ergänzt wird das Angebot vor Ort durch die digitale Bibliothek OÖ „Media2go“. Über das Online-Portal können Sie E-Books, Hörbücher und Zeitschriften als E-Paper ausborgen. Ihre Bibliothek vor Ort verbindet Sie mit diesem kostenlosen Angebot des Landes OÖ.

Sie suchen Abwechslung und Inspiration? Dann kommen Sie in der Bibliothek vorbei!

Die Bibliotheken sind auch Orte der Begegnung, wo man andere Menschen trifft, Zeit und Platz ist für Unterhaltung und Austausch. In **Losenstein** hat sich die Bibliothek durch die

kürzliche Renovierung zu einem Wohlfühl- und Kommunikationsort entwickelt. In **Kleinreifling** wird eine neue Bibliothek in das Projekt „Neues Dorfzentrum“ integriert werden. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen gestalten mit Veranstaltungen das kulturelle und gesellschaftliche Leben eines Ortes mit und tragen zu einer hohen Lebensqualität bei. Der Kindergarten und Schulklassen besuchen regelmäßig die Bibliotheken. Das Team in **Weyer** organisiert zu besonderen Anlässen u. a. Lesungen für Kinder. In **Großraming** gibt es seit kurzem regelmäßige Vorlese-Stunden.

Die Arbeit passiert in ganz OÖ zum größten Teil freiwillig. Umso entscheidender ist es, dass die Rahmenbedingungen für die Engagierten gute sind und ihr Einsatz wertgeschätzt wird. Theresia Bramberger, Leiterin der Bibliothek **Kleinraming**, vernetzt als Regionsbegleiterin die Bibliotheken von Kleinreifling bis Steyr.

Seit kurzem sind die öffentlichen Bibliotheken in OÖ für Sie mit einem gemeinsamen Logo erkennbar: **BIBLIÖTHEKEN**. Erlesen und Erleben. Dieser Slogan bringt auf den Punkt, was Sie von Bibliotheken erwarten dürfen: ausgewählte, aktuelle Medien, Austausch, Veranstaltungen sowie das berühmte „Abenteuer im Kopf“.



BIBLIÖTHEKEN
Erlesen und erleben

FOTO: © Bibliothek Losenstein // TEXT: Katharina Pree

Freudenberg Sealing Technology bringt Veränderung – E-Mobilität wird zunehmend Realität



Mit Jänner 2016 übernahm Freudenberg Sealing Technology 51% der Firma Schneegans Freudenberg Silikon Ges.m.b.H. Das führt neben einer strategischen Neuausrichtung auch zu organisatorischen Änderungen.

WECHSEL GESCHÄFTSFÜHRUNG

Mit Ende 2017 übergibt der scheidende Geschäftsführer Ing. Heinz Schulze die Leitung des Unternehmens an Jörg Pühringer, Msc.

ZUKUNFTSCHANCE FÜR DAS OÖ. ENNSTAL

Bei weiterer voller Bekenntnis zur Ausrichtung auf den Automotiv Bereich kommt es zu einer Fokussierung auf zukunftsweisende Themen wie E-Mobility.

Unser Unternehmen wird in den nächsten Jahren seine vorhandene Expertise in den Bereichen Thermomanagement, 2K Kunststoffgehäuse für elektronische Komponenten, Leichtbauweise und Batteriekomponenten für E-Mobility weiter ausbauen. Mit einer Ausrichtung auf den internationalen Markt und diese Zukunftsthemen

bieten wir ein stabiles Unternehmen für aktuelle und künftige Mitarbeiter.

BEKENNTNIS DER KONZERNLEITUNG ZUM STANDORT

Freudenberg Sealing Technologies sieht den Standort Losenstein als wichtige Komponente in seinen Bemühungen, in der E-Mobility ein Global Player in der Autoteilezulieferung zu sein. Divisionsleiter Ralf Schmid ortet in Amerika und Asien zukünftige Märkte auch für den Standort Losenstein.

JOBCHANCEN VOR DER HAUSTÜR

Mit der Anpassung an internationale Standards eines Weltkonzerns wie Freudenberg steigt der Bedarf an Unterstützung in den Bereichen Engineering und Produktmarketing. Wir freuen uns über Interessenten, die diesen Weg mit uns gemeinsam gehen wollen.



SCHNEEGANS
2K
TECHNOLOGIE
IN PERFEKTION®

Freudenberg
Sealing Technologies

Aktuelle Stellenausschreibungen finden Sie unter
www.freudenberg.com

BRIGITTE KIEWEG

„Losenstein, du hast uns wieder!“, ist die freudige Aussage von Brigitte Kiewegs Mann, wann immer die beiden nach Hause kommen. Vor 18 Jahren, als die örtliche Arztstelle von Dr. Heinrich Kieweg übernommen wurde, ist das Paar nach Losenstein gezogen – in seinen Wunschort, der ihnen bis heute pures Heimatgefühl schenkt.

Vor allem die vielen LosensteinerInnen, die sich ehrenamtlich und in Vereinen engagieren, weil sie mehr vom Leben wollen, haben Brigitte Kieweg von Anfang an beeindruckt. Sie selbst ist in der Pfarrgemeinde aktiv und singt in einem Damen-Ensemble mit sieben Frauen von Losenstein bis Großraming. Die gebürtige Niederösterreicherin ist zudem von Anfang an Unterstützerin des Regionalgeldes „EnnsTaler“, obwohl Geld für sie zuvor eher ein notwendiges Übel war. Die Wende brachte das Zukunftscafe im TDZ, bei dem Brigitte Kieweg bewusst wurde, dass Geld vieles beeinflusst, was ihr wichtig ist und dass sie das Abfließen des Geldes aus der Region verhindern möchte. Die 57-Jährige freut sich, dass mittlerweile ca. 80.000 EnnsTaler in Bar im Umlauf sind und regionale Kreisläufe entstehen, die vorher noch nicht da waren. So mancher Betrieb im Ennstal hat sie als neue Kundin gewonnen.

„Die Landschaft, das soziale Netzwerk und mein Arbeitsplatz zu Hause“,

sind, abgesehen von der Familie, die drei wertvollsten Dinge in ihrer Heimat für die selbstständige Physiotherapeutin. Sie plädiert dafür, unseren Lebensraum zu schätzen und zu erhalten und gleichzeitig offen zu bleiben für das, was im Rest der Welt passiert, wie es anderen geht und wie wir darauf Einfluss nehmen können.

Ein Ennstal ohne Parteien, in dem die Gemeinden in Zusammenarbeit einen Konsens zu Themen finden, die die Menschen berühren, wäre Brigitte Kiewegs Traum.

Ihre Auszeiten genießt sie beim Spaziergehen und Laufen in der Natur und beim Tanzen mit ihrem Mann: „Wenn eine Veranstaltung ist, sind die Kiewegs dabei.“ Und auch an regnerischen Tagen wird's nicht langweilig, denn dann werden im Hause Kieweg leidenschaftlich gerne Brettspiele gespielt.

**„DA WILL ICH SEIN,
weil ich hier alles finde,
was ich für ein glückliches
Leben brauche.“**



DIE IMAGEKAMPAGNE LEBENSRAUM ENNSTAL

Menschen aus den acht Ennstal-Gemeinden werden zu BotschafterInnen für ihre Region. Sie machen bewusst, dass unser Lebensraum für jeden und jede etwas zu bieten hat. „Ennstal – das sind wir alle!“

LOSENSTEIN

lebens
raum
enns
tal

„
WO MENSCHEN
SICH MIT
TOLERANZ
BEGEGNEN,
IST ALLES
MÖGLICH!
“

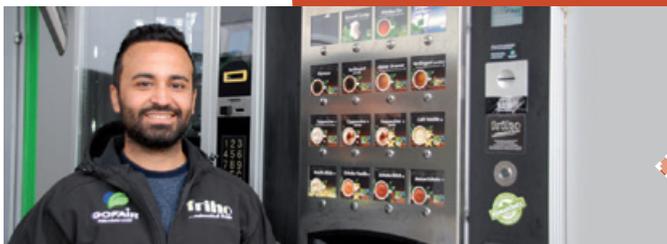
BRIGITTE
KIEWEG

Physiotherapeutin und
EnnsTaler-Mitbegründerin

www.lebensraum-ennstal.at



Im Ennstal sind 365 Unternehmen angesiedelt, die Mitarbeiter beschäftigen. In unserer neuen Serie zeigen wir, wie verschieden diese ArbeitnehmerInnen und ihre Berufswege sind. Zudem möchten wir individuelle Möglichkeiten und kreative Lösungen präsentieren, die unsere Ennstaler Betriebe in der Arbeitswelt zu bieten haben.



Name: Lahank Mohammad
Alter: 29
Wohnort: Trattenbach (Ternberg)
Beschäftigt bei: Friho Automaten + Service GmbH, Ternberg
Seit: 3. April 2017

WAS IST DAS AUSSERGEWÖHNLICHE AN DEINEM BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS?

Ich habe nach meinem Studium an der Universität für Kunst in Aleppo ein Jahr in Syrien als Lehrer gearbeitet. 2015 flüchtete ich nach Österreich, wo ich nach 14 Monaten Asyl bekam.

Danach habe ich die vorgeschriebenen Deutschkurse belegt und machte mich auf Arbeitssuche. Ich habe sehr viele Bewerbungen verschickt. Leider kamen nur Absagen. Als ich das Stellengesuch der Fa. Friho gesehen habe, habe ich sofort gesagt: „Da ist eine Stelle frei in Ternberg – dort möchte ich arbeiten!“ Ich habe mich also beworben, wurde zum Bewerbungsgespräch eingeladen und konnte von mir überzeugen! Am 3. April habe ich als Automatenbetreuer angefangen, am 20. April sind meine Frau und mein Sohn Jwan – den ich bis dahin noch nie gesehen hatte – nach Österreich gekommen. Das war eine riesengroße Freude!

IN WELCHER FUNKTION BIST DU ANGESTELLT?

Als Automatenbetreuer. Zu meinen Aufgaben gehört es, zu den Automaten zu fahren, sie aufzufüllen, zu reinigen und kleinere Reparaturen vorzunehmen. Dabei komme ich viel herum, in Linz, Wels, Sierning, Kirchdorf, Kremsmünster ... Zuletzt war ich in Hinterstoder, dort hat es mir besonders gut gefallen.

WAS WÄRE PLAN B GEWESEN?

Ich hätte vielleicht noch lange nach einer guten Arbeitsstelle weitersuchen müssen. Ein Bekannter von mir ist Fri-seur in Steyr. Er hat mir oft angeboten, ich könne bei ihm anfangen. Aber ich hätte dort sehr lange Arbeitszeiten und nicht die Möglichkeit gehabt, so schnell und gut Deutsch zu lernen, da die meisten Kunden Araber sind.

Ich bin sehr froh, jetzt so einen guten Chef und eine gute Chefin zu haben. Selbst anfangs, als ich mich erst einarbeiten musste, wurden sie nie ungeduldig. Auch meine KollegInnen sind alle freundlich. Sprachliche Hürden gibt es keine und auch bei den Firmen, die ich besuche, fühle ich mich meistens gut angenommen.

WAS SCHÄTZT DU AN DEINER BESCHÄFTIGUNG BESONDERS?

Am meisten schätze ich, dass ich sehr selbstständig und in Eigenverantwortung arbeiten kann. Ich kann alleine Entscheidungen treffen, komme viel herum, habe Kontakt zu Menschen und lerne Oberösterreich kennen. Zwei Bekannte von mir haben in Steyr bei einem großen Metallbetrieb Arbeit gefunden. Sie zeigen mir ihre Lohnzettel und sagen: „Schau Lahank, wir verdienen so viel Geld dort!“ Aber dann lache ich und sage ihnen, dass sie in der Nacht arbeiten müssen, manchmal auch am Samstag. Sie kommen jeden Tag schmutzig und stinkend nach Hause. Ich bin in 5 Minuten an meiner Arbeitsstelle und komme früh heim zu meiner Familie und sehe meinen Sohn aufwachsen.

WIE SEHEN DEINE ZUKUNFTSPÄNE AUS?

Wir fühlen uns sehr wohl in Ternberg, wir haben nette Nachbarn und die schöne Natur direkt vor der Haustüre. Einzig meine Frau schwärmt immer ein wenig vom Stadtleben, nachdem sie Freundinnen oder Verwandte in Vöcklabruck oder Wels besucht hat. Aber ich finde, für Kinder ist es das Beste, am Land, in der Natur aufzuwachsen. Was die Zukunft bringt, kann ich noch nicht sagen, aber jetzt im Moment sind wir sehr glücklich!

FOTO © & INTERVIEW: Judith Köster

FOTO: © WIKO Steyr



BERUFSERLEBNISTAG 5. OKTOBER 2017, TDZ ENNSTAL

Ein voller Erfolg war auch heuer wieder der Berufserlebnistag der Initiative Lebensraum Ennstal im TDZ. Rund 380 SchülerInnen und 25 Lehrkräfte der berufsbildenden Schulen im Ennstal informierten sich bei den ausstellenden Lehrbetrieben über die Berufsmöglichkeiten in der Region. Positive Rückmeldungen kamen von allen Seiten.

Individuelle Berufswege im Ennstal

Name: Maria Gruber
Alter: 34
Beschäftigt bei: Lottmann Fensterbänke GmbH,
Abteilung Marketing
Seit: September 1998



WAS IST DAS BESONDERE AN DEINER BERUFLICHEN TÄTIGKEIT?

Das Besondere an meinem Job bei der Lottmann Fensterbänke GmbH ist, dass die Firma mir ermöglicht hat, während meiner Karenz im Homeoffice zu arbeiten. Das bedeutet für mich, dass ich den Hauptteil meiner Arbeit zu Hause erledigen kann und lediglich für Besprechungen ins Büro fahren muss. Im Zuge der Besprechungen werden mir meine diversen Projekte zugeteilt, die dann zu einem bestimmten Zeitpunkt fertig sein müssen. Wie ich mir aber die Zeit einteile, um die Arbeiten fertig zu stellen, kann ich selbst entscheiden. Da ich Mama einer 5-jährigen und einer 1-jährigen Tochter bin, bietet mir das Homeoffice die optimale Möglichkeit, Familie und Beruf zu vereinbaren.

WIE KAM ES DAZU, DASS DU VON ZU HAUSE AUS ARBEITEST?

Ich bin seit 1998 im Betrieb und habe vorher 40 h im Büro gearbeitet. Als ich dann 2012 zum ersten Mal schwanger wurde und meine Karenz bevorstand, bot mir unser Leiter für Marketing- und Verkauf Günther Schaffelner an, im Homeoffice zu arbeiten. Dazu muss man sagen, dass sich mein Aufgabenbereich gut dazu eignet, um von zu Hause zu arbeiten. Ich bin für die Wartung und Aktualisierung der neun Homepages zuständig, zudem erstelle ich Drucksorten und Preislisten. Dies sind Aufgaben, die keine ständige Anwesenheit im Büro voraussetzen.

INWIEWEIT WIRKT SICH DEINE ARBEIT IM HOMEOFFICE POSITIV AUS?

Wie gesagt, ist es für mich als Mama ideal, um Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. Ich arbeite z. B. öfters in den Abendstunden, wenn meine beiden Töchter schon schlafen und kann so tagsüber die Zeit mit ihnen nutzen.

Für mich selbst war und ist es wichtig, dass ich mich nicht nur den Herausforderungen als Mutter stelle, sondern auch im Berufsleben verwurzelt bleibe. Für die Firma ist es, denke ich, von Vorteil, dass ich einen Teil meiner Arbeiten weiter ausführen kann. Somit war es nicht nötig, einen weiteren Mitarbeiter während meiner Karenz einzustellen bzw. einzuarbeiten.

WAS SCHÄTZT DU AN DEINER ARBEIT BESONDERS?

Zuerst einmal ist es toll, wie unsere Chefin Erika Lottmann das „Projekt Homeoffice“ unterstützt. Von zu Hause aus zu arbeiten setzt großes Vertrauens seitens des Arbeitgebers voraus und ich freue mich sehr, dass aufgrund meiner langen Zeit in der Firma dieses Vertrauen in mich besteht. Durch das Arbeiten von zu Hause aus kann ich meine Zeit effektiver nutzen, da ich z. B. sofort an meinem Arbeitsplatz bin und keine Zeit mit der Fahrt ins Büro verliere. Ein besonderes Plus ist natürlich, dass ich selbst bestimmen kann, zu welchen Tageszeiten ich arbeite. Dadurch lässt sich auch in Stoßzeiten die Betreuung meiner Töchter leichter mit meinem Lebensgefährten und der Oma koordinieren. So bleibt ab und zu auch etwas Zeit für mich.

WIE SEHEN DEINE ZUKUNFTSPÄNE AUS?

Wenn meine Töchter etwas älter sind, freue ich mich, wieder mehr Arbeitszeit in der Firma zu verbringen. Dadurch, dass ich durch das Arbeiten im Homeoffice am Laufenden bleibe, was sich im Unternehmen tut, wird mir das sicher leicht fallen und ich freue mich schon darauf, wieder in die Firma zurückzukommen. Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich auf diesem Weg bei Erika dafür bedanken, dass sie mir das Arbeiten von zu Hause aus ermöglicht – Vielen Dank!

LEHRLINGSAKADEMIE

27. – 29. SEPTEMBER 2017

Gemeinschaft, Natur und Wertschätzung sind die Grundpfeiler dieser überbetrieblichen Trainingstage, die auch heuer wieder im Wildniscamp des Nationalpark Kalkalpen stattfanden. 20 Lehrlinge aus 7 Ennstaler Betrieben waren mit Feuereifer dabei, wobei 5 von ihnen schon ein- oder mehrmals teilgenommen haben.



Wir sind dein Weg zum Erfolg!

Du suchst einen Lehrberuf der dich fordert und fördert?

Werde auch du Teil eines erfolgreichen Unternehmens und bewirb dich jetzt!

LEHRBERUFE

- Metalltechnik - Zerspanungstechniker/In
- Mechatronik - Automatisierungstechniker/In
- Konstrukteur/In - Maschinenbautechnik
- IT - Techniker/In
- Industriekaufmann/frau

Prämien bis zu

4.500,-

in deiner Lehrzeit



**Ausbildung bei
Weber - Hydraulik**

Ein Volltreffer für deine Zukunft

WEBER - HYDRAULIK GmbH
Industriegebiet 3+4
A-4460 Losenstein
Tel +43 (0) 7255 6237-12293
guenther.rebhandl@weber-hydraulik.com

